

**John Armleder *Nothing***

23. Oktober – 3. Dezember 2004

Eröffnung 23. Oktober 2004 ab 18 Uhr

Mehdi Chouakri freut sich sehr, John Armleders vierte Einzelausstellung *Nothing* mit drei neuen Arbeiten in der Galerie zu präsentieren.

John Armleder hat in Seoul über eine Tonne Leuchtmaterialien und Spiegelobjekte erworben, die er für *Nothing* zu einer Rauminstallation arrangiert hat. Nahezu wandfüllend sind quadratische, gewölbte Spiegel rasterartig angebracht. Ihnen antworten runde Lichtobjekte, die kreisförmig über die gesamte Wand verteilt sind. Sie werden mit zuckenden Blitzen in unterschiedlichen Farben bespielt, die auf akustische Signale reagieren. Dem Wandwinkel gegenüber befinden sich fünf Lichtbäume, von denen Leuchtstrahlen in verschiedenen Rhythmen vom Zentrum zu den Enden wie bei Satelliten pulsieren.

Alle drei Elemente - Spiegel, Blitzkreise, Lichtbäume - treten in der Ausstellung in Wechselwirkung und lösen damit die Architektur des Raumes auf: Die Spiegel reflektieren sowohl das Feuerwerk der blinkenden Lichtbäume und die zuckenden Blitze als auch die räumliche Situation. Die umgebende Realität wird dadurch aber nicht allein in unterschiedlichen Blickwinkeln wiedergegeben. Die verschiedenen Wahrnehmungsebenen überlagern sich vielmehr in einer unendlichen Anzahl von Reflexionsschichten. John Armleders *Nothing* ist damit auch als utopischer Architektorentwurf zu verstehen, in der sich Technik und Kunst gegenseitig durchdringen und der Raum in Licht verwandelt wird.

Im Rahmen der Ausstellung bei Jochum + Tissi ist ein Katalog mit neuen *Furniture Sculptures* von Armleder erschienen, den Paul Maenz herausgegeben hat. Arbeiten von John Armleder sind momentan ebenfalls bei seiner Soloschau im GAM, Bergamo, und im Museum der Moderne, Salzburg, zu sehen.